

## Pressemitteilung

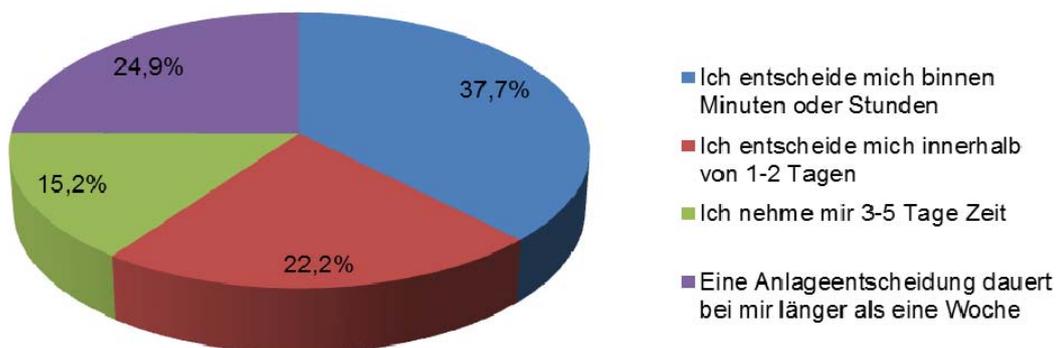
### DDV-Trend-Umfrage November 2015: Zertifikate-Anleger treffen schnelle Kaufentscheidung Klassische Beratungskunden benötigen mehr Zeit

Frankfurt a.M., 11. November 2015

Knapp 38 Prozent der Privatanleger in Deutschland fällen ihre Anlageentscheidung binnen Minuten oder Stunden. Mehr als ein Fünftel der Befragten entscheidet sich innerhalb von 1-2 Tagen. Damit entschließen sich 60 Prozent innerhalb von maximal 48 Stunden, ob sie das Investment eingehen oder nicht. 15 Prozent geben an, dass sie sich für die Entscheidungsfindung einen Zeitkorridor von 3-5 Tagen setzen. Ein Viertel nimmt sich hierzu sogar länger als eine Woche Zeit. Das sind die Kernaussagen der Trend-Umfrage des Deutschen Derivate Verbands (DDV) im November. An dieser Online-Umfrage, die gemeinsam mit mehreren großen Finanzportalen durchgeführt wurde, beteiligten sich 4.563 Personen. Dabei handelt es sich in der Regel um gut informierte Anleger, die als Selbstentscheider ohne Berater investieren.

„Die weltweiten Finanzströme haben gewaltige Ausmaße angenommen. Im Zuge dieser Entwicklung entstehen auch neue Märkte, die frisches Kapital anziehen. Anleger, die daran partizipieren möchten und eher einen kurzfristigen Anlagehorizont haben, müssen ihre Anlageentscheidungen zunehmend schneller treffen. Auf der anderen Seite gibt es die klassischen Beratungskunden mit mittel- bis langfristigem Anlagehorizont, für die die neuesten Nachrichten, Quartalsmitteilungen und die damit verbundenen Einschätzungen nicht ausschlaggebend sind. Sie bedürfen einer guten, ausgewogenen und zeitintensiven Beratungsleistung. Mehr denn je ist es entscheidend geworden, Anlegern zu helfen, sachlich statt emotional zu entscheiden. Die Investoren müssen professionell beraten werden, um die Komplexität der Märkte und Produkte besser zu verstehen. Dazu bedarf es Zeit“, so Lars Brandau, Geschäftsführer des DDV.

Wie lange dauert es in der Regel bis Sie eine Anlageentscheidung getroffen haben?





Deutscher Derivate Verband

An dieser Online-Trendumfrage haben sich insgesamt 4.563 Personen beteiligt. Die Umfrage, die gemeinsam mit den Finanzportalen Ariva.de, finanzen.net, finantztreff.de, geVestor, godmode-trader.de, OnVista sowie wallstreet-online.de durchgeführt wurde, steht ab sofort auch auf der Webseite des DDV unter [www.derivateverband.de/DEU/Statistiken/Trendumfrage](http://www.derivateverband.de/DEU/Statistiken/Trendumfrage) zur Verfügung.

---

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten strukturierter Wertpapiere in Deutschland, die mehr als 90 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: Barclays, BayernLB, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, DekaBank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, Helaba, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, LBBW, Société Générale, UBS und Vontobel. Neun Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, Finanzportale und Dienstleister zählen, unterstützen die Arbeit des Verbands.

[www.derivateverband.de](http://www.derivateverband.de)

Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin

Geschäftsstelle Frankfurt, Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:

Alexander Heftrich, Pressesprecher

Tel.: +49 (69) 244 33 03 – 70, Mobil: +49 (160) 805 30 34, [heftrich@derivateverband.de](mailto:heftrich@derivateverband.de)